

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

№ 658.

Donnerstag den 28. December 1899.

93. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den im Nachstehenden bezeichneten Buchhandlungen...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montag um 6 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ctto Krumm's Berlin, (Alfred Gahn), Unter den Eichen 3 (Boulevard), Louis Bode, Reichenbergerstr. 14 part. und Königsplatz 7.

Anzeigen-Preis

die Expeditions-Beitrag 20 Hg.

Reclamen unter dem Rubricationszeichen (Agg.)...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung...

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr, Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Text und Betrag von E. Holz in Leipzig.

Politische Tageschau.

Leipzig, 28. December.

Der Deutsche Flottenverein... nicht, wie bereits gemeldet, nicht nur mit der „Freien Vereinigung für Flottenvorträge“ in Verhandlungen...

jener nationalen Kreise, auf die sich ja der Bund in erster Reihe stützen muß. Das ist eben der sehr wesentliche Unterschied zwischen der Flottenfrage und der Canalvorlage...

Die Nichtstimmung gegen die preussische Eisenbahnpolitik tritt auch in Thüringen immer stärker zu Tage.

„In Pölnitz hat unter der Hand die Grände der Abweisung... gelesen worden. In Riesa konnte der Sachliche Bahn leicht Gelegenheit zum Ausdrücke und somit wieder ein Vorfall gegeben sein...

„Die letzten Worte sind leider auch zu bezeichnend. Wenn wir gegen die verheerliche preussische Eisenbahnpolitik, gegen das ungeliebte Experiment, das der preussische Oberbauverwaltungen schon so viele Feinde in Sachsen, Thüringen und nicht zum wenigsten in Preussen selbst geschaffen hat, so geschieht dies auf vollster Überzeugung und mit dem Bewußtsein, es möge an den maßgebenden Stellen endlich einmal ein anderer Wind wehen...“

anderer Staaten einrichtet. Aber diese ganz außer Augen zu lassen, wie es nicht selten zu geschehen scheint, ist ein Fehler, der sich gerade dann an Preußen rächen muß, wenn es als führende Macht Ansprüche an die Opferwilligkeit der übrigen Bundesstaaten stellen muß.

Aus St. Etienne ist zugleich ein Ausbruch der Weber und der Grubenarbeiter telegraphisch gemeldet worden. In der am ersten Weihnachtsfeiertage gehaltenen Versammlung von 2500 Grubenarbeitern gelangte eine Tagesordnung zur Annahme...

Der Krieg in Südafrika. In den Kreisen der Weißen Transvaalgesellschaft glaubt man, daß vor vier Wochen keine wichtige Nachricht vom Kriegsschauplatz zu erwarten sei.

Engels durch englische Kundschafter. General Buller hat seine Munition vergraben lassen, denn die Boeren haben bereits, wie gemeldet, eine Brücke geschlagen und die Engländer sind nicht einmal im Stande gewesen, es zu hindern.

Strategen Sir Roberts Buller, dem am südlichen Ufer der Tugela postierten Boerencorps den Rückweg abzusperren, sie womöglich gefangen zu nehmen und so die Spitze der Boeren vom 16. December wieder anzunehmen, ist also zu nichte geworden.

Chiesley, 27. December. (Water's Bureau.) Gestern verließen die beiden Rittmeister Ridwood und Greenfell von der südafrikanischen letzten Cavallerie das Lager, um die Boeren zu inspizieren.

Die beiden Rittmeister sind entweder ebenfalls von den Boeren aufgehoben oder weggeschossen worden. Diese Verfälle werfen ein für die Engländer höchst bedenkliches Licht auf die Lage General Buller's und seiner Arme.

Lager in Chiesley, 22. December. Ausbeutebericht enthält, daß eine große Anzahl von Boeren sich südlich von Tugela befinden. Eine englische Abteilung unter Lord Dundas ist nicht los von Angriffen gegen sie aus.

In der Schlacht bei Colenso sollen nach Ermittlungen auf britischer Seite 700 Mann gefangen und bereits in Pretoria angekommen sein.

Feuilleton.

Der neueste, große Roman von Hans Hopfen „Die ganze Hand“ ist von uns zum alleinigen ersten Abdruck für unser Gebiet erworben worden...

Eine Nordlandgeschichte. Von D. Paul Raifer.

Erstarrt sie im Nanna an. Sie unterdrückte ihn, indem sie sprach: „Hast Du so schwere Sorgen? Jatto, sprach.“

Du mußt nicht böse sein, Jatto. Während blühte sie ihn an; es ist doch Alles zu etwas gut, auch die Unannehmlichkeiten des Lebens, selbst die Wohlthaten Anderer.

Raum war die Strophe verflungen, so hörte er aus der Ferne antworten: Bald darfst du weilen In friedlichem Zeit.

sehen noch den in die Ohren der Thiere geflüsterten Zeichen, um festzustellen, wenn dieselben geblieben. Auch Lohr's Frau war da und hatte mit tiefem Wauern die guten, stilles Schiltenrenn- thier auch auf dem Schiltsplan gefunden.